

SZENE 31 • NUMMER 7

Le parapluie

Dienstag, ein heller, warmer Morgen. Du kommst im T-Shirt herunter. Madeleine steht mit einem Regenschirm an der Tür. „Den müssen Sie mitnehmen.“ Félix will nicht hinaus, und das bedeutet Regen: die beste Wettervorhersage der Stadt. Claire sagt, Madeleine hat immer recht. Fast immer.

LÖSUNGEN

HÖREN & VERSTEHEN

L1) WER SAGT DAS: 1c, 2c

L2) WAS BEDEUTET DAS: 1b, 2a

L3) WIE SAGT MAN DAS: 1c, 2c

L4) BRINGE DIE WÖRTER IN DIE RICHTIGE REIHENFOLGE:

Bonjour ! Il fait chaud aujourd'hui, non ?, La meilleure météo de la ville.

L5) WAS PASSIERT ZUERST: 1: 21345

Wörter: Le parapluie

WORTSCHATZ & SCHREIBEN

W1) WAS BEDEUTET DAS?: 1b, 2a, 3b, 4a, 5c, 6c

W2) VERVOLLSTÄNDIGE DAS GESPRÄCH: 1: Bonjour, 1: travail, 1: prendre, 1: parapluie, 1: Ça

W3) GUTEN MORGEN, CLAIRE! HEUTE SCHEINT DIE SONNE!: 1: il y a du soleil, 2: soleil, 3: un parapluie, 4: vrai

W4) VERVOLLSTÄNDIGE DAS GESPRÄCH: 1: Bonjour, 1: travail, 1: prendre, 1: parapluie, 1: Ça

Grammatik: La météo et les projets

GRAMMATIK

G1) ACHETE AUF DAS NÜTZLICHE MUSTER: 1) il pleut, 2) il neige, 3) il fait chaud, 4) il y a du vent

G2) WÄHLE DIE FORM: 1b, 2a, 3b, 4a, 5a, 6b, 7b, 8b

G3) VERVOLLSTÄNDIGE DIE NACHRICHTEN: 1: il fait chaud, 1: il y a du vent, 1: je prends, 1: je travaille, 1: il y a plus de pluie, 1: je reste

G4) BILDE EINEN SATZ: Aujourd'hui, il pleut., En hiver, il neige parfois ici., En été, il fait chaud., Ce soir, il y a du vent., Demain, je prends le parapluie., Samedi prochain, je travaille à la fête.

G5) WAS WÜRDEST DU SAGEN?: 1b, 2a, 3a, 4a

G6) VERBINDE SÄTZE UND BEDEUTUNGEN: 1c, 2f, 3d, 4e, 5h, 6g, 7b, 8a

Übersetzung

- Guten Morgen. Wohin gehen Sie ohne Regenschirm?
- Zur Arbeit. Sehen Sie, wie schön das Wetter ist! Sonne, fünfundzwanzig Grad.
- Heute müssen Sie einen Regenschirm mitnehmen.
- Einen Regenschirm? Aber es gibt keine Wolken! Und keinen Wind.
- Félix möchte heute nicht hinausgehen. Das bedeutet Regen.
- Der Kater ist eine Wettervorhersage?
- Die beste Wettervorhersage der Stadt.
- Danke, aber ich brauche keinen Regenschirm.
- Wie Sie möchten.

Draußen stellt Claire die Cafétische auf den Gehweg.

- ▲ Guten Morgen! Heute ist es heiß, nicht wahr?
- Sehr heiß! Und Frau Martin sagt, dass ich einen Regenschirm brauche.
- ▲ Madeleine hat immer recht. Na ja, fast immer.
- ▲ Und wo ist Félix? Jeden Morgen sitzt er in meinem Fenster.

○ Heute ist er zu Hause.

▲ Ah. Dann nehmen Sie einen Regenschirm mit.

Félix sitzt vollkommen trocken auf der Fensterbank und schaut zum Himmel.

Halb sechs. Du kommst völlig durchnässt nach Hause.

Madeleine wartet schon mit einem Handtuch an der Tür.

○ Frau Martin ... Sie hatten recht.

■ Ich weiß. Hier ist ein Handtuch.

○ Danke. Morgen nehme ich den Regenschirm mit.

■ Morgen brauchen Sie ihn nicht. Morgen scheint die Sonne.

○ Wer sagt das?

■ Félix.

Du nimmst ihn nicht mit. Um halb sechs kommst du klatschnass nach Hause, und sie steht mit einem Handtuch an der Tür. „Ich weiß.“ Morgen: Sonne, sagt Félix. Am nächsten Morgen nimmst du den Schirm mit, und die Sonne scheint. Félix folgt dir bis zum Büro.